

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 35 (1948)

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sekretär. Die Tradition von Egidius Streiff wird insofern fortgesetzt, als man wieder einen Architekten an diesen wichtigen und schwierigen halbamtlichen Posten berief. Wir wünschen A. Altherr, daß es ihm gelingen möge, zur notwendiger denn je gewordenen Intensivierung der Werkbundtätigkeit beizutragen, und sind uns dessen bewußt, daß dies einen restlosen und voranstrebenden Einsatz für die Werkbundidee verlangt. Der neue Sekretär kann sich über ein solides und praktisches Rüstzeug ausweisen; er ist mit den Werkbundbestrebungen seit frühestem Jugend vertraut, so daß sich die Übernahme des neuen Amtes auf 1. Juli mühelos vollziehen kann. Möge es ihm auch gelingen, die im SWB vereinigten Kräfte der verschiedenen Gebiete zusammenzufassen und insbesondere jene, für welche die Werkbundidee kompromißlose Klarheit in Problemstellung und Formgebung bedeutet, zu tätiger Mitarbeit heranzuziehen. Denn es geht darum, die geistige und moralische Werkbundhaltung in einer Zeit der Verwässerung und bequemen Routine mit allen Kräften zu festigen und zu breiter, fruchtbarer Auswirkung auf die Urteils- und Geschmacksbildung in Publikum, Industrie und Handwerk zu bringen.

Es ist sicherlich nicht notwendig, Alfred Altherr den Werkbundmitgliedern des längeren vorzustellen. Seine vielen sauberen Arbeiten auf dem Gebiete des Wohnbaus, des Möbels, seine erfolgreiche Lehrtätigkeit an der Gewerbeschule Zürich, seine redaktionelle Mitarbeit an der noch jungen Zeitschrift «Bauen und Wohnen» (die er nun aufgeben wird) und seine anderweitigen Interessen sind genügend bekannt. 1911 geboren, machte er eine Bauzeichnerlehre durch, arbeitete dann auf den Architekturbüros der Gebr. Pfister, Zürich, Le Corbusiers in Paris, J. J. Duikers in Amsterdam und Prof. K. Mosers in Zürich. Ein eigenes Architekturbüro führt er seit 1934. Er ist, abgesehen vom SWB, Mitglied des «Bundes Schweizer Architekten» und der «Internationalen Konferenz für Neues Bauen». a. r.

Deutsche Architektin wünscht vorübergehende Anstellung. Selbständige Tätigkeit in Berlin, Wettbewerbserfolge.

2 Architekturstudenten der Ecole des Beaux Arts, Paris, wünschen während den Ferien 2 Monate Praxis.

Engländer, 31jährig, dipl. Arch. mit 18 Monaten Praxis, etwas deutsch und französisch sprechend, anfangs September für 6–9 Monate.

2 englische Studenten im 8. Semester suchen Praxis für ein halbes Jahr. Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer BSA Arch. R. Winkler, Talstr. 15, Zürich.

takt, Düdingen; 4. Preis (Fr. 400): Jean Barras, Ing., Bulle; 5. Preis (Fr. 400): Friedrich Stalder, Architekt, Bern. Preisgericht: Leo Jungo, Arch. BSA, Direktor der Eidg. Bauten, Bern (Vorsitzender); Fernand Decker, Arch. BSA, Neuenburg; Ernst Balmer, Arch. BSA, Bern; Josef Joye, Generalkommissär, Freiburg; Klaus Bertschy, Ammann, Düdingen; Ersatzmänner: Edmond Lateltin, Arch. BSA, Freiburg; Conrad Fasel, Grundbuchgeometer, Düdingen; Gottlieb Gasser, Gemeinderat, Düdingen.

Schulhaus mit Turnhalle in Rümlang

In einem unter vier eingeladenen Teilnehmern durchgeführten Projekt-Wettbewerb fällt das Preisgericht, dem als Fachleute die Architekten BSA Hch. Müller, Thalwil, Ad. Kellermüller, Winterthur und E. Schindler, Zürich angehörten, folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1700): W. v. Wartburg, Arch. BSA, Wallisellen; 2. Preis (Fr. 1500): C. D. Furrer, Arch. BSA, Zürich; 3. Preis (Fr. 1000): W. Stücheli, Arch., Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1200. Das Preisgericht empfiehlt den Verfasser des erstprämierten Projektes für die Weiterbearbeitung der Aufgabe.

Wettbewerbe

Entschieden

Verwaltungsgebäude des Kantons Basellandschaft in Liestal

Gemäß Rekursentscheid der Schweizerischen Wettbewerbskommission des SIA und BSA hat das Preisgericht unter Ausschluß des seinerzeit erstprämierten Projektes folgende neue Preisverteilung vorgenommen: 1. Preis (Fr. 5600): Silvio Vadi, Architekt, Basel; 2. Preis (Fr. 5200): Fritz Beckmann, Arch. BSA, Basel; 3. Preis (Fr. 4600): Georges Kinzel und Hans Felix Leu, Architekten, Basel; 4. Preis (Fr. 4000): Raymond Tschudin, Architekt, Genf; 5. Preis (Fr. 3200): Bräuning, Leu, Dürig, Architekten BSA, Basel; 6. Preis (Fr. 2400): Karl Lippert, Architekt, Zürich. Die Ankäufe bleiben unverändert.

Solothurner Kantonalbank

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000): Prof. Dr. William Dunkel, Arch. BSA, Zürich; 2. Preis (Fr. 5500): Oskar Bitterli, Architekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 4700): Emil Altenburger BSA und Peter Altenburger, Architekten, Solothurn und Zürich; 4. Preis (Fr. 4500): Bräuning, Leu, Dürig, Architekten BSA, Basel; 5. Preis (Fr. 4300): Ernst Häny & Sohn, Architekten BSA, St. Gallen. Ferner ein Ankauf zu Fr. 1800: Walthard, Hoeschele & Doench, Architekten, Solothurn und Gerlafingen; sowie zwei Ankäufe zu Fr. 1600: Fritz Jenny, Architekt, Gerlafingen, Zürich, Bern; Prof. Dr. F. Heß, Arch. BSA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, einen engen Wettbewerb unter den Verfassern der prämierten Entwürfe durchzuführen. Preisgericht: Generaldirektor Walter Bloch, Bankpräsident, Gerlafingen (Präsident); Oberrichter Fritz Bachtler, Solothurn (Vize-Präsident); Hans Balmer, Arch. BSA, St. Gallen; Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Fritz Beckmann, Arch. BSA, Basel;

Hinweise

Stellensuchende Ausländer

Schwedischer Student sucht über die Ferien Praxis in der Schweiz.

Ausdehnungs- und Bebauungsplan der Gemeinde Düdingen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Fritz Neuenschwander und Hans Studer, Architekten, Bern; 2. Preis (Fr. 1800): Walter Blatter, Architekt, Interlaken; 3. Preis (Fr. 1000): J. Diener, Archi-

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Regierungsrat des Kantons Aargau	Landwirtschaftliche Winterschulen in Frick und auf der Liebegg	Die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1947 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 31. Aug. 1948	März 1948
Le Département des Travaux publics de Neuchâtel	Bâtiments universitaires au Mail, à Neuchâtel	Les architectes neuchâtelois, quelle que soit leur résidence en Suisse et les architectes suisses domiciliés dans le canton de Neuchâtel depuis un an au moins	15 sept. 1948	Mai 1948
Gemeinderat von Buchs (Aargau)	Primarschulhaus mit Turnhalle in Buchs	Die seit dem 1. Januar 1947 im Kanton Aargau niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten schweizerischer Nationalität	31. Dez. 1948	Juni 1948
Stadtrat Winterthur	Primarschulhaus mit Turnhalle in Oberwinterthur	Die in der Stadt Winterthur verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	26. Okt. 1948	Juni 1948
Schulhausbaukommission Pratteln	Quartierschulhaus und Realschulhaus mit Turnhalle in Pratteln	Die im Kanton Basel-Landschaft heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1948 in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	2. Nov. 1948	Aug. 1948
Stadtrat von Aarau	Primarschulhaus mit Turnhalle im «Gönhard» in Aarau	Die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1948 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	1. Dez. 1948	Aug. 1948
Stadtrat der Stadt Zürich	Primarschulhaus mit Turnhalle und 2 Kindergarten «Im Herrlig» Zürich 9	Die in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1947 niedergelassenen Architekten	30. Nov. 1948	Aug. 1948

Dr. Roland Rohn, Arch. BSA, Zürich; Dr. Wilhelm Schwalm, Direktor der Solothurner Kantonalbank, Solothurn; Ersatzmänner: Hans Luder, Architekt, Solothurn; Dr. Max Gisi, Vizedirektor der Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

satzmänner: Dr. K. Fehlmann, Präsident der Schulpflege; Willy Arnold, Hochbauinspektorat, Liestal. Einlieferungstermin: 1. Dezember 1948.

rich. Ersatzmänner: H. A. Liebetrau, Architekt, Rheinfelden; W. Widmer, Bauverwalter. Einlieferungstermin: 2. November 1948.

Neu

Primarschulhaus mit Turnhalle im «Gönhard» in Aarau

Eröffnet vom Stadtrat von Aarau unter den vor dem 1. Januar 1948 im Kanton Aargau niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten schweizerischer Nationalität. Zur Prämiierung von 5 bis 6 Entwürfen steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 17 000 und für allfällige Ankäufe von Fr. 3000 zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20.— bei der Bauverwaltung der Stadt Aarau, Rathausgasse 1, 3. St., bezogen werden. Preisgericht: Stadtammann Dr. E. Zimmerlin (Vorsitzender); Vize-Stadtammann Ed. Frey-Wilson; F. Hiller, Stadtbaumeister, Architekt BSA, Bern; W. M. Moser, Architekt BSA, Zürich; Heinrich Liebetrau, Architekt, Rheinfelden; Er-

Quartierschulhaus und Realschulhaus mit Turnhalle in Pratteln

Eröffnet von der Schulhausbaukommission Pratteln unter den im Kanton Basel-Landschaft heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1948 in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Für das Realschulhaus steht dem Preisgericht für die Prämiierung von 5 bis 6 Entwürfen ein Betrag von Fr. 17 000 und für Ankäufe von Fr. 3000 zur Verfügung, für das Quartierschulhaus für die Prämiierung von 3 bis 4 Entwürfen die Summe von Fr. 7 500 und für Ankäufe von Fr. 1 500. Die Unterlagen können, unter Einzahlung von Fr. 30.— auf Postscheckkonto V 1229 der Gemeindeverwaltung Pratteln, bei der Bauverwaltung Pratteln bezogen werden. Preisgericht: A. Gysin, Gemeinderat, Pratteln; M. Schmid, Mitglied der Schulpflege Pratteln; Hochbauinspektor Arnold, Architekt SIA, Liestal; R. Christ, Arch. BSA, Basel; W. M. Moser, Arch. BSA, Zü-

Primarschulhaus mit Turnhalle und zwei Kindergarten «Im Herrlig», Zürich 9

Eröffnet vom Stadtrat von Zürich unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1947 niedergelassenen Architekten. Zur Prämiierung von 5–6 Entwürfen steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 15 000 und für Ankäufe von Fr. 3 000 zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10.— auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, bezogen werden. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Arch. BSA, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtrat Dr. E. Landolt, Vorstand des Schulamtes; Fr. Hübscher, Präsident der Kreisschulpflege Limmatatal; A. H. Steiner, Stadtbaumeister, Arch. BSA; E. F. Burckhardt, Arch. BSA; H. Leuzinger, Arch. BSA; W. Stücheli, Architekt; Ersatzmann: M. Baumgartner, Adjunkt des Stadtbaumeisters. Einlieferungstermin: 30. November 1948.